



Rund um die Kartoffelknolle

Jeden Freitag, gerade wenn wir Brotzeit machen, können die Kinder eine Glocke läuten hören. Frau Fischer steht dann mit ihrem Auto vor unserem Fenster und verkauft Kartoffeln und Eier. Es ist eine liebe Gewohnheit, dass sie zum Fenster hereinschaut, mal ein Bund Karotten verschenkt oder Jutta und Claudia auch mal eine Tüte Kartoffeln kaufen.

Nun haben die Kinder einmal nach draußen gehen, einen Sack Kartoffeln kaufen und ordentlich bezahlen dürfen.



Aber wie ist das denn mit den Kartoffeln? Wie kommen die denn vom Acker auf den Teller? Das wollen wir den Kindern in verschiedenen Aktionen erfahrbar machen.



Zu unserem Glück konnten wir (dank einer Kollegin vom heimischen Beet) den Kindern eine Kartoffelpflanze zeigen.

Die „geheimnisvolle“ Pflanze, die „keine schöne Blume“ war, wurde zu Forschungszwecken ausgegraben.

Die Kinder bemerkten:

„die hängt an einem Faden...“

„ die ist ja ganz schmutzig...“





Die restlichen Kartoffeln wurden ausgegraben



...und wer seine Nase ganz nah an die Kartoffel brachte, der konnte riechen, wie stark sie nach Erde roch.



Die schmutzigen Kartoffeln mussten gründlich gewaschen werden.





Und weil das Graben nach den Kartoffeln den Kindern so gut gefallen hatte, haben wir ganz viele Kartoffeln in „eigenen Mini - Beeten“ vergraben und die Kinder konnten ihre Kartoffelernte starten.





Bis dann alle Kartoffeln gewaschen waren,
gab es viel zu tun!!

Da „mussten“ auch die Kleinsten ran!



So viele Kartoffeln!



Im Snoezelenraum fanden die Kinder ihre Kartoffeln in einer Kiste. Jeder durfte sich eine herausnehmen.

Ganz unten vergraben fanden die Kinder eine riesige Kartoffel mit einer goldenen Krone: den Kartoffelkönig!



Mit einer Kartoffel in der Hand machten es sich die Kinder gemütlich.



So entspannt lauschten sie der Geschichte vom guten Kartoffelkönig.



Heute wollen wir Kartoffeln kochen.
Die Kinder suchen sich Kartoffeln aus
der Kiste aus.

Es wandern die großen
„Kartoffelkönige“ in den Topf.



Aber heute heißt die
Aufgabe: Wir
brauchen ganz kleine
Kartoffeln im Topf!

Jetzt werden die
einzelnen Kartoffeln
verglichen.



Jeder findet welche und der Topf
wird bald voll



Jeder, der möchte, darf Wasser in den Topf gießen.



Und während die Kartoffeln gar werden, nehmen wir die tolle Knolle dazu her, den Kindern ein bisschen Bewegung zu verschaffen. Statt Eierlauf heute mal Kartoffellauf:





Die Schale weg zu bekommen ist eine Herausforderung.

Inzwischen sind die Kartoffeln fertig!



Ein Stück Butter dazu, das schmeckt lecker!



Jetzt werden wir mal kreativ, bieten Farben an und zeigen den Kindern wie Kartoffeldruck funktioniert.



Im Snoezelenraum haben die Kinder die Geschichte vom Kartoffelkönig gehört.

Nun schlüpfen sie selbst in die verschiedenen Rollen und spielen die Geschichte nach.

Der Kartoffelkönig läuft davon und trifft die verschiedenen Tiere: ein Häschen...



Ein anderes Mal wird das Märchen erzählt und die verschiedenen Charaktere mit Instrumenten dargestellt.





Zum Abschluss unseres Projektes wollen wir den Kindern noch einen weiteren Aspekt vor Augen führen. Wir wollen das Gewicht der Kartoffel sichtbar machen. Dafür haben wir eine Waage konstruiert.



Mal rechts, mal links eine Kartoffel in den Kübel gelegt zeigt den Kindern erst mal eins: das Ungleichgewicht



Vielleicht werden wir öfter mal was wiegen um diesem Phänomen näher zu kommen. Wir haben uns nun lange mit der Kartoffel beschäftigt. Jetzt interessieren andere Schätze, die der Herbst bietet: die Kinder bringen Blätter und Kastanien.....